

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchten wir Sie auf das ECONWATCH-Panel im Rahmen der Jahrestagung 2025 des Vereins für Socialpolitik aufmerksam machen. Das Panel findet am Dienstag, den 16. September 2025, von 11:00 – 12.30 Uhr an der Universität zu Köln statt. Das Thema des Panels lautet:

“China-Schock 2.0, De-Globalisierung, Transformation: Ist das deutsche Industriemodell am Ende?”

Globale und nationale Entwicklungen belasten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und werfen Fragen nach der Zukunftsfähigkeit des deutschen Industriemodells auf. So hat insbesondere China technologisch aufgeholt und ist vom Absatzmarkt und der verlängerten Werkbank zum Wettbewerber in wichtigen Industrien geworden. De-Globalisierungstendenzen, zunehmender Protektionismus sowie die Notwendigkeit, Lieferketten resilienter aufzustellen, schmälern die Profitmöglichkeiten exportorientierter Unternehmen. Die Klimatransformation und technologische Umbrüche belasten die Unternehmen zusätzlich. Hinzu kommt, dass die deutsche Industrie bei disruptiven Innovationen wie Künstlicher Intelligenz, Elektromobilität oder Digitalisierung nicht mehr führend ist. Und schließlich schränken auch ungünstige Standortfaktoren wie hohe Energiepreise, Steuern und Lohnnebenkosten, Fachkräftemangel und eine komplexe Bürokratie die Wettbewerbsfähigkeit weiter ein. Ist das deutsche Industriemodell diesen Herausforderungen gewachsen und welche Rolle kann die Industriepolitik dabei spielen, die deutsche Industrie wieder auf Kurs zu bringen?

Diese Fragen erörtern wir gemeinsam mit:

- **Lukas Bertram (ZOE Institut für zukunftsfähige Ökonomien)**
- **Hanna Hottenrott (Technische Universität München / ZEW)**
- **Jürgen Matthes (Institut der deutschen Wirtschaft Köln)**
- **Sarah Schniewindt (Schniewindt GmbH & Co. KG, Neuenrade)**

Moderation: Dr. Patrick Bernau (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)

Für eine Teilnahme am Panel ist die Teilnahme an der Jahrestagung des Vereins für Socialpolitik obligatorisch.

Wir verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Susanne Cassel
(Vorsitzende)